Übungen für Eltern

Workshop 6: Sich Geld leihen

PiGGY Bank

A Family Learning Model to Promote Financial Literacy

EINLEITUNG

Das Piggy Bank-Projekt stellt acht halbtägigen Workshops für Eltern und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Die Workshops 1 bis 6 sollen die finanzielle Kompetenz von Eltern und Erziehungsberechtigten fördern. Das Ziel der Workshops 7 und 8 ist es, Eltern und Erziehungsberechtigte in ihrer Rolle als Vermittler des Lernens in der Familie zu unterstützen.

Willkommen zu Workshop 2!

Das Thema dieses Workshops ist "mathematische Grundkompetenzen". Nach Abschluss dieses Workshops werden Eltern und Erziehungsberechtigte in der Lage sein:

- Eine aktivere Rolle bei der Vermittlung von Finanzkompetenzen an Kinder zu spielen.
- Erklärungen zu Fragen geben, die sich auf das Thema diese Workshops beziehen.
- Online-Bildungsressourcen zu nutzen, namentlich Escape Rooms Nummer 11 und 12 des Projekts Piggy Bank.
- Ein positives und negatives Szenario in Bezug auf das Thema des Workshops zu erläutern.
- Mit Kindern, insbesondere mit Teenagern, einige der verschiedenen Themen rund um finanzielle Bildung zu besprechen und zu diskutieren.
- Praktische Tipps zu geben, wie man die finanzielle Kompetenz von Kindern fördern kann.

Außerdem werden Eltern und Erziehungsberechtigte während des Workshops praktische Erfahrungen mit anderen Eltern und Erziehungsberechtigten zum Thema Kindererziehung und finanzielle Bildung von Kindern austauschen.

Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Zustimmung zum Inhalt dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

10 min

AKTIVITÄT 1
Einleitung des Workshops, Vorstellung der Lernziele

Zu Beginn des Workshops sollte der Trainer die Teilnehmer begrüßen und ihnen kurz den Ablauf des Workshops und die Lernziele vorstellen. Die Lernziele dieses Workshops sind wie folgt:

Lernziele
Nach Abschluss dieses Workshops sind Eltern und Erziehungsberechtigte in der Lage:

- Eine aktivere Rolle bei der Vermittlung von Finanzkompetenzen an Kinder zu spielen.
- Erklärungen zu Fragen geben, die sich auf das Thema diese Workshops beziehen.
- Online-Bildungsressourcen zu nutzen, namentlich Escape Rooms Nummer 11 und 12 des Projekts Piggy Bank.
- Ein positives und negatives Szenario in Bezug auf das Thema des Workshops zu erläutern.
- Mit Kindern, insbesondere mit Teenagern, einige der verschiedenen Themen rund um finanzielle Bildung zu besprechen und zu diskutieren.
- Praktische Tipps zu geben, wie man die finanzielle Kompetenz von Kindern fördern kann.

30 min

ACTIVITY 2
Sich Geld ausleihen und Schuldenfalle – Positiv- und Negativszenario

In diesem Teil des Workshops stellt der Trainer das Thema und ein positives und negatives Szenario vor. Die Teilnehmer werden beide Szenarien diskutieren. Während der Diskussion werden sie erkennen, was sie in ihrer Familie gut und was sie schlecht machen. Durch diese Lernaktivität werden die Teilnehmer auch praktische Erfahrungen im Zusammenhang mit der Kinder- und Jugenderziehung austauschen.

Der Trainer kann z. B. ein paar Worte zur Einführung in ein Thema sagen:
Seit der Entstehung des Geldes hängen das Leihen und das Besitzen von Geld zusammen. Institutionen und Menschen, die mehr Geld haben als sie brauchen, können ihr Geld leihen und verdienen dafür Zinsen. Unternehmen und Menschen, denen das Geld fehlt, leihen es sich aus und zahlen Zinsen dafür. In der Finanzwelt werden die Begriffe Schulden, Schuldner und Gläubiger verwendet. Schulden sind ein Geldbetrag, den jemand (der Schuldner) einem anderen (dem Gläubiger) schuldig ist. Es gibt Menschen, die sich sehr oft Geld ausleihen, fast alles auf Pump kaufen und das ganz normal finden. Andere halten Schulden für eine Sünde. Tatsächlich ist keine dieser extremen Ansichten wahr.

Es gibt Situationen im Leben, wo es fast unvermeidbar ist, Schulden zu machen. Beispiele sind der Kauf eines Hauses oder eines Autos. In diesem Fall müssen sie sich gut überlegen, ob sie sich Geld ausleihen sollen oder nicht. Einerseits kann die Verschuldung finanzielle Schwierigkeiten verursachen, andererseits kann das Ausleihen von Geld künftige Kosten reduzieren, wie das Einsparen einer Wohnungsmiete. Sich Geld zu leihen kann eine riskante Sache sein, und die Leute sollten damit vertraut sein. Andernfalls könnten sie in eine Schuldenfalle tappen. Was ist eine Schuldenfalle? Dies ist der Fall, wenn sich ein Schuldner immer mehr verschuldet, um seine bestehenden Schulden zu begleichen. Dadurch wachsen der Schuldenberg und die offenen Schulden.

Negativszenario: Es gibt Familien, in denen die Lebenshaltungskosten und -ausgaben höher sind als ihr Einkommen. Dies führt zu einer Situation, in der sie Geld leihen müssen, um alle ihre Ausgaben zu decken. Die Familie beginnt verschiedene Schulden zu haben. Die Schulden und auch die Zinsen, die die Familie für Kredite zahlen muss, steigen. Die finanzielle Situation der Familie verschlechtert sich allmählich. Zuerst leihen sie sich Geld, um verschiedene Produkte und Dienstleistungen zu kaufen; Dann müssen sie sich Geld leihen, um frühere Schulden zu bezahlen. Schliesslich befinden sie sich in einer Schuldenfalle. Es ist eine Situation, in der die Schulden zu hoch sind, um sie zurückzahlen zu können. Niemand ist mehr bereit, ihnen Kredite zu gewähren, und der finanzielle Zusammenbruch der Familie rückt näher.

Der Trainer stellt den Teilnehmern die folgenden Fragen zur Diskussion:

- Warum tritt dieses negative Szenario in manchen Familien auf?
- Wie kann sich dieses Szenario auf die Zukunft der Kinder auswirken, z. B. auf ihre zukünftige finanzielle Situation im Erwachsenenleben?

Positivszenario: Gewisse Familien vermeiden es, wenn immer möglich, Schulden zu machen, um etwas zu kaufen. Sie ziehen Kredite nur in sehr seltenen Fällen in Betracht und berechnen, ob es finanziell vorteilhaft ist. Zum Beispiel nehmen sie eine Hypothek auf eine Wohnung auf, um Mietzahlungen zu sparen. Wenn zum Beispiel die monatliche Hypothekenzahlung und die Nebenkosten niedriger sind als die Miete, ist es für sie attraktiver, eine Hypothek aufzunehmen. In einigen Familien erklären Eltern ihren Kindern, dass Schulden gefährlich sind und zu finanziellen Problemen und sogar zur Schuldenfalle führen können. Diese Familien sparen regelmäßig und geben nur aus, was sie haben. Sie sind auch vorsichtig bei der Verwendung von Kreditkarten. Der Grund dafür ist, dass die Bank nach einiger Zeit hohe Strafzinsen berechnet, wenn Sie kein eigenes Geld auf der Kreditkarte haben. Dies ist eine Geldverschwendung.

Der Trainer stellt den Teilnehmern die folgenden Fragen zur Diskussion:

- Welche Hürden verhindern, dass dieses positive Szenario in allen Familien funktioniert?
- Wie kann sich dieses Szenario auf die Zukunft der Kinder auswirken, z. B. auf ihre zukünftige finanzielle Situation im Erwachsenenleben?

Am Ende dieser Bildungsaktivität kann der Trainer die Diskussion zusammenfassen:

- Was haben wir gemeinsam herausgefunden?
- Was scheint am wichtigsten zu sein?
- Was sollten wir uns von dieser Lernaktivität merken?

40 min

AKTIVITÄT 3
Verwendung des Piggy Bank Escape Room Nr. 11, um Finanzkompetenzen von Kindern zu fördern

Der Trainer kann zu Beginn der Aktivität ein paar Worte sagen, zum Beispiel:
Die Bildung und Kommunikation mit Jugendlichen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die meisten Eltern bestätigen dies. Kinder und Jugendliche starren heutzutage oft nur noch auf ihre Handys und haben keine Lust, mit ihren Eltern über finanzielle Bildung zu diskutieren. Aus diesen Gründen hat das Projekt Piggy Bank Escape Rooms entwickelt. Insgesamt 12 Escape Rooms helfen den Eltern, ihre Kinder zu engagieren und ihnen finanzielle Kompetenzen zu vermitteln. Es ist toll, dass die Kinder ihre geliebten Smartphones dabei nicht weglegen müssen. Alle Piggy Bank Escape Rooms funktionieren auf Mobiltelefonen, Tablets und Laptops. Und diese Escape Rooms schaffen eine Gelegenheit für die anschließende Diskussion zwischen Eltern und Kind über verschiedene Themen im Zusammenhang mit Finanzen und finanzieller Bildung. Zunächst sollten Eltern die Escape-Rooms in der Praxis ausprobieren und deren Funktionsweise und Inhalte verstehen, um dieses Lernressourcen in der Bildung der Kinder nutzen zu können. Unsere Workshops sind eine hervorragende Gelegenheit dazu. Ihre Aufgabe wird es also sein, den Escape Room Nummer 11 auf Ihrem Smartphone oder Tablet oder Laptop in der Praxis auszuprobieren.

Rollenspiel

Die Teilnehmergruppe wird in Paare aufgeteilt. Jedes Paar arbeitet unabhängig voneinander. Einer aus dem Paar spielt die Rolle eines Teenagers (sagen wir im Alter von 15 Jahren) und der andere die Rolle eines Elternteils. Gemeinsam versuchen sie, alle Aufgaben des Escape Rooms Nummer 11 zu lösen. Während oder nach dem Testen des Escape Rooms können sie sich gegenseitig verschiedene Fragen stellen, die ihnen in den Sinn kommen, wobei der Teenager Fragen an das Elternteil und das Elternteil Fragen an den Teenager stellt.

Hier ist ein Link zum Escape Room:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdHDH3n4spHo20yrUqVZtw6Io9RbSE5U6c_Uaa8lPaGt-TUXQ/viewform

Nach dem Rollenspiel kommen alle Teilnehmer in der Gruppe zusammen, und der Trainer fragt sie nach ihren Gefühlen, Erfahrungen und Ideen in Bezug auf die Aktivität.
Der Trainer kann relevante Fragen stellen, zum Beispiel:

- Wie haben Sie die Aufgaben des Escape Rooms bewältigt?
- Wie hat euch die Aktivität gefallen?
- Was haben Sie besprochen?
- Welche Fragen stellten die Jugendlichen und welche die Eltern?
- Wie würden Sie dieses Lernressource für Ihre Erziehung nutzen?

Denken Sie daran, den Teilnehmern am Ende jeder Lernaktivität für ihre Teilnahme an der Aktivität und dem Teilen ihrer Meinung zu danken. Und sagen Sie den Teilnehmern vor der ersten Pause, wann die nächste Lernaktivität beginnt.

10 min

KAFFEEPAUSE

30 min

AKTIVITÄT 4
Effektivzinssatz – Positiv- und Negativszenario

In diesem Teil des Workshops stellt der Trainer das Thema und ein positives und negatives Szenario vor. Die Teilnehmer werden beide Szenarien diskutieren. Während der Diskussion werden sie erkennen, was sie in ihrer Familie gut und was sie falsch machen. Durch diese Lernaktivität werden die Teilnehmer auch praktische Erfahrungen im Zusammenhang mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen austauschen.

Der Trainer kann ein paar Worte zur Einführung in das Thema sagen, zum Beispiel:
Wenn Sie sich für die Aufnahme eines Kredits entscheiden, sollten Sie vor der Unterzeichnung eines bestimmten Kreditvertrags wichtige Informationen herausfinden:

- Wie viel Geld werden Sie insgesamt bezahlen – für den gesamten Prozess von der Unterzeichnung des Vertrags bis zur Rückzahlung des letzten Cent? Fordern Sie eine schriftliche Auflistung aller Beträge einschließlich aller Gebühren an.
- Wie viel kostet derselbe Kredit andernorts – bei anderen Banken oder Kreditunternehmen?
- Wie hoch ist der Effektivzinssatz?
- Was passiert, wenn Sie den Kredit aus irgendeinem Grund für einige Zeit nicht zurückzahlen können?
- Was passiert, wenn Sie den Kredit aus irgendeinem Grund überhaupt nicht zurückzahlen können?

Diese Informationen sind normalerweise in der Vereinbarung enthalten, manchmal sind sie jedoch recht kompliziert formuliert.

Der Effektivzinssatz beziffert die tatsächlich anfallenden Kosten von Krediten (bezogen auf die nominale Kredithöhe. Dabei werden der Zinssatz und die zusätzlichen Kreditkosten berücksichtigt, die die Kreditnehmer zahlen müssen. Alle Kreditgeber müssen den Kreditnehmern vor der Unterzeichnung von Kreditverträgen jährlichen Effektivzinssatz mitteilen. Dieser Zinssatz hilft, die Kredite verschiedener Finanzinstitute zu vergleichen.

Negativszenario: Gewisse Familien kennen den Effektivzinssatz ihrer Kredite nicht. Sie kennen diesen Begriff nicht und können ihn nicht verwenden. Wenn sie einen Kredit aufnehmen, wählen sie den Kreditgeber basierende auf dem publizierten Zinssatz aus. Einige Personen vergleichen nicht die Angebote verschiedener Banken und können nicht das beste Angebot auswählen. Sie lesen den Kreditvertrag nicht und unterschreiben ihn, ohne zu wissen, was er enthält und welche Risiken er für ihre Zukunft birgt.

Der Trainer stellt den Teilnehmern die folgenden Fragen zur Diskussion:

- Warum tritt dieses negative Szenario in manchen Familien auf?
- Wie kann sich dieses Szenario auf die Zukunft der Kinder auswirken, z. B. auf ihre zukünftige finanzielle Situation im Erwachsenenleben?

Positivszenario: Gewisse Familien wissen, dass der Effektivzinssatz eine wichtige Zahl ist, die den Bankkunden helfen kann. Diese Zahl hilft bei der Auswahl des günstigsten Kredits oder Hypothek. Vor Vertragsunterzeichnung sind dem Kreditnehmer folgenden Fragen klar:

- Wie viel Geld werde ich insgesamt bezahlen – für den gesamten Prozess von der Unterzeichnung des Vertrags bis zur Rückzahlung des letzten Cent?
- Wie viel kostet derselbe Kredit andernorts – bei anderen Banken oder Kreditunternehmen?
- Wie hoch ist der Effektivzinssatz?
- Was passiert, wenn ich den Kredit aus irgendeinem Grund für einige Zeit nicht zurückzahlen kann?
- Was passiert, wenn ich den Kredit aus irgendeinem Grund überhaupt nicht zurückzahlen kann?

Es ist besser, den Kreditvertrag zweimal zu lesen und mehrere „dumme“ Fragen zu stellen, als ohne Verständnis zu unterschreiben und in Zukunft finanzielle Probleme zu haben.

Der Trainer stellt den Teilnehmern die folgenden Fragen zur Diskussion:

- Welche Hürden verhindern, dass dieses positive Szenario in allen Familien funktioniert?
- Wie kann sich dieses Szenario auf die Zukunft der Kinder auswirken, z. B. auf ihre zukünftige finanzielle Situation im Erwachsenenleben?

Am Ende dieser Bildungsaktivität kann der Trainer die Diskussion zusammenfassen:

- Was haben wir gemeinsam herausgefunden?
- Was scheint am wichtigsten zu sein?
- Was sollten wir uns von dieser Lernaktivität merken?

50 min

AKTIVITÄT 5
Verwendung des Piggy Bank Escape Room Nr. 12, um Finanzkompetenzen von Kindern zu fördern

Rollenspiel

Die Teilnehmergruppe wird in Paare aufgeteilt. Jedes Paar arbeitet unabhängig voneinander. Einer aus dem Paar spielt die Rolle eines Teenagers (sagen wir im Alter von 15 Jahren) und der andere die Rolle eines Elternteils. Gemeinsam versuchen sie, alle Aufgaben des Escape Rooms Nummer 12 zu lösen. Während oder nach dem Testen des Escape Rooms können sie sich gegenseitig verschiedene Fragen stellen, die ihnen in den Sinn kommen, wobei der Teenager Fragen an das Elternteil und das Elternteil Fragen an den Teenager stellt.

Hier ist ein Link zum Escape Room:
https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdSSSf1a1sm-Fd9Bea6_MfqtP-OHJoR7cGfzm2vNsXA2FpM8Zw/viewform

Nach dem Rollenspiel kommen alle Teilnehmer in der Gruppe zusammen, und der Trainer fragt sie nach ihren Gefühlen, Erfahrungen und Ideen in Bezug auf die Aktivität.
Der Trainer kann relevante Fragen stellen, zum Beispiel:

- Wie haben Sie die Aufgaben des Escape Rooms bewältigt?
- Wie hat euch die Aktivität gefallen?
- Was haben Sie besprochen?
- Welche Fragen stellten die Jugendlichen und welche die Eltern?
- Wie würden Sie dieses Lernressource für Ihre Erziehung nutzen?

10 min

KAFFEEPAUSE

20 min

AKTIVITÄT 6
Tipps für Eltern, um die Finanzkompetenzen ihrer Kinder zu fördern

Das Piggy Bank Projekt hat auch eine Lernressource für kleinere Kinder entwickelt. Diese Ressource besteht aus 12 Comic-Büchern zu verschiedenen Themen im Bereich der finanziellen Bildung. In diesem Teil des Workshops wird der Trainer den Teilnehmern eines dieser Comicbücher vorstellen. Dieses Comicbuch ist zum Thema "Einen Kredit aufnehmen".

Der Trainer verteilt den Comic an die Teilnehmer, die ihn lesen sollen. Nachdem sie es gelesen haben, leitet der Trainer eine kurze Diskussion ein. Der Trainer kann einige der folgenden Fragen stellen.

- Wie gefallen Ihnen die Comics in Bezug auf Inhalt und Grafik?

- Was ist Ihre Meinung zu den TIPPS FÜR ELTERN, die auf der Rückseite des Comics aufgeführt sind?
- Haben Sie selbst Tipps oder Vorschläge, die bei der Erziehung Ihrer Kinder/Jugendlichen zum besseren Verständnis von Finanzfragen gut funktioniert haben?

Natürlich kann der Trainer auch andere Fragen stellen, die den Austausch von guten Praktiken zwischen Eltern bei der Erziehung von Kindern und der Entwicklung ihrer finanziellen Kompetenz ermöglichen.

10 min

AKTIVITÄT 7
Zusammenfassung des Workshops

Am Ende des Workshops sollte der Trainer den Teilnehmern die Möglichkeit geben, das erlernte Wissen und die Fähigkeiten zusammenzufassen. Der Trainer sollte die Teilnehmer auch um Feedback und eine kurze Bewertung des Workshops bitten. Der Trainer kann z. B. einige der folgenden Fragen verwenden:

- Welches Thema hat Sie während des Workshops am meisten interessiert?
- Welche neuen Kenntnisse und Fähigkeiten haben Sie gelernt?
- Warum ist das Thema "Grundkonzepte der Pädagogik" wichtig?
- Wie haben Ihnen die Aktivitäten gefallen?
- Gibt es etwas, das Sie aufgrund dieses Workshops in Ihrer Familie ändern oder verbessern möchten?
- Wie hat Ihnen der Workshop gefallen?
- Welche der Workshop-Aktivitäten haben Ihnen am meisten Spaß gemacht und welche am wenigsten?
- Was würden Sie gerne im nächsten Workshop lernen?

Denken Sie daran, am Ende des Workshops, den Teilnehmern für ihre Teilnahme zu danken und alles Positive zu würdigen, wie z. B. die Aktivität der Teilnehmer, ihre Meinungen, ihre Kreativität, ihre praktischen Erfahrungen im Familienleben, die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern usw.

Piggy Bank

A Family Learning Model to Promote Financial Literacy

REINTEGRA

cantabria perma cultura

CALLIDUS
USTANOVA ZA OBRAZOVANJE ODRASLIH

AEVA

fip Future In Perspective

CARDET
CENTRE FOR THE ADVANCEMENT OF RESEARCH & DEVELOPMENT IN EDUCATIONAL TECHNOLOGY

SVEB FSEA

movetia

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."

2019-1-CZ01-KA204-061127